



**Gut organisiert
in die Zukunft!**

Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Hessen

Wiesbaden, 24.05.2006

Wird Hessens Polizei verheizt ?

Mit 15 000 Polizisten will Hessens Innenminister Volker Bouffier die Fußball-WM absichern.

„Soweit es Menschen möglich ist, können wir die Sicherheit garantieren“, sagte er im Frankfurter Polizeipräsidium, wo er den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Fußball-WM bekannt gab. „Man werde die Mainmetropole nicht zur Festung ausbauen, aber die Polizei habe sich zwei Jahre lang auf alle denkbaren Vorkommnisse vorbereitet.“

Hat sich die Hessische Polizei zwei Jahre lang auf alle denkbaren Vorkommnisse vorbereitet?

Ich weiß es nicht genau. Aber ich glaube nicht. Denn sie konnte nicht damit rechnen, dass drei Wochen vor der WM die Bekanntgabe der politischen Entscheidung „**Studiengebühren in Hessen ab dem Wintersemester 2007**“ erfolgte. Die Folgen dieser politischen Bekanntgabe sind uns allen bekannt. Zusätzliche Demonstrationen, zusätzliche Einsatzbelastung für die Hessische Polizei usw. Aber vielleicht doch nicht „uns allen bekannt“. Den verantwortlichen Politikern wohl eher nicht. Vielleicht haben sie auch gar nicht mehr damit gerechnet, dass hessische Bürgerinnen und Bürger es wagen, politische Entscheidungen in Frage zu stellen. Ja, es sogar wagen, dagegen auf der Straße zu demonstrieren! Wo kommen wir denn da hin !?!



Aber so schlimm ist es ja gar nicht. Unser Ministerpräsident Roland Koch wurde auf dem hessischen CDU-Parteitag mit großer Mehrheit wieder gewählt. Also in seinem Amt bestätigt. Da kann man sich ja wohl nicht irren. Wie sagte er auf seinem Parteitag? „Die hessische CDU ist ein politisches Markenzeichen in Deutschland. **Sie habe Mut zu Entscheidungen, auch wenn sie kurzfristig Schwierigkeiten mit sich brächten**“. Damit war er bei dem Thema angelangt, das an diesem Tag Hunderte von Demonstranten bewogen hatte, nach Wiesbaden zu kommen. Allerdings nicht nur Demonstranten, sondern auch 700 Polizistinnen und Polizisten, um auf der einen Seite den Demonstranten das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit zu garantieren und auf der anderen Seite den Parteitag zu schützen. **Einer von vielen Polizeieinsätzen in Hessen vor der WM.**

Da wurde einerseits ein spezieller Dienstplan für die Dauer der WM vereinbart, um die polizeiliche Belastung einigermaßen aufzufangen und auf der anderen Seite erhöht die Politik unnötigerweise den Arbeitsdruck.

„Vielen Dank Herr Koch, auch im Namen der meisten Kolleginnen und Kollegen. Für Sie sind es kurzfristige Schwierigkeiten, für die Polizei nicht!

Ich weiß, in ein paar Wochen spricht niemand mehr darüber, und ich weiß, dass Sie dies wissen.“